



# Die ergotherapeutische Arbeit mit in Deutschland lebenden Flüchtlingen nach gestelltem Asylantrag

EIN POTENTIELL NEUES ARBEITSFELD DER ERGOTHERAPIE?

---

Anne-Kathrin Loer  
DVE Kongress 2015 „Neues entdecken“  
01.05.2015



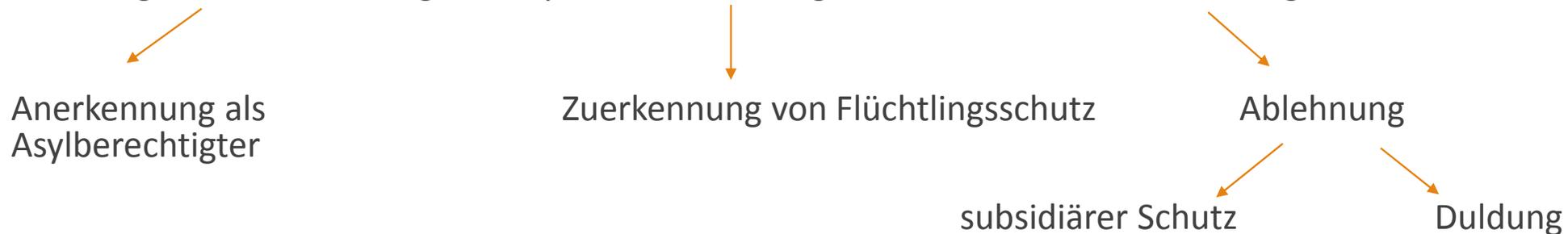
# Überblick

---

1. Das Asylverfahren in Deutschland
2. Die Lebenslage von Asylbewerbern aus ergotherapeutischer Perspektive
3. Der gemeinwesenorientierte Ansatz der Ergotherapie
4. Übertragung der Gemeinwesenorientierung auf die Lebenslage von Asylbewerbern
5. Welche Maßnahmen und Aufgaben könnte das Tätigkeitsfeld der Ergotherapie in der Arbeit mit Asylbewerbern umfassen?
6. Hindernisse und Herausforderungen bei einer möglichen Etablierung dieses Arbeitsfeldes

# Das Asylverfahren in Deutschland

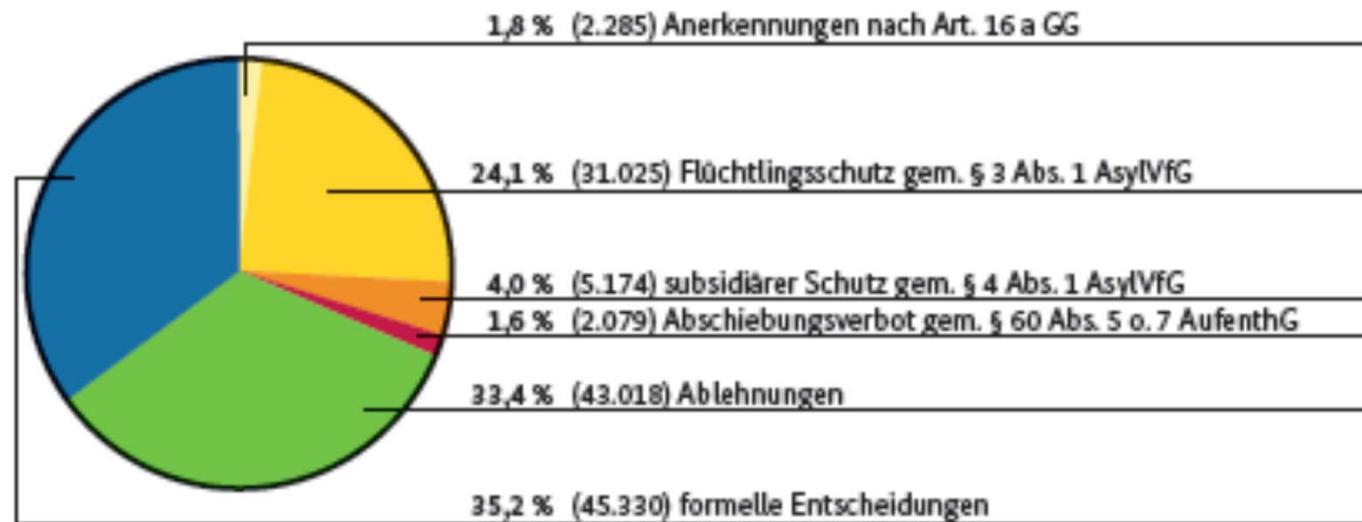
- Begriffsklärung Flüchtling
  - keine einheitliche Terminologie des Begriffes
  - im allgemeinen Sprachgebrauch eine Person, welche aus unterschiedlichen Gründen aus ihrer Heimat geflohen ist
  
- Deutsches Asylrecht
  - völkerrechtliche Verpflichtung durch die Genfer Flüchtlingskonvention
  - Deutsches Grundgesetz Artikel 16a
  
- Prüfung und Entscheidung des Asylverfahrens erfolgt durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge



- 2014: 202.834 gestellte Asylanträge in Deutschland

**Abbildung I - 17:**  
**Quoten der einzelnen Entscheidungsarten im Jahr 2014**

**Gesamtzahl der Entscheidungen: 128.911**



Quelle: [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/broschuere-bundesamt-in-zahlen-2014-asyl.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/broschuere-bundesamt-in-zahlen-2014-asyl.pdf?__blob=publicationFile) [17.04.2015]

- Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften
- Erwerbstätigkeit
- Sozialleistungen
  - ausschließlich in Form von Sachleistungen
  - monatlicher Geldbetrag zur Abdeckung des persönlichen Bedarfs
- medizinische Versorgung
  - Behandlung akuter Erkrankungen und Schmerzzuständen
  - Vergabe von Impfstoffen und medizinisch vorgegebenen Vorsorgeuntersuchungen
  - ärztliche und pflegerische Begleitung bei Schwangerschaft und Geburt

**Warengutschein Nr. 596** gültig: bis 01.07.2013

Einlösbar im Landkreis Konstanz für **Bekleidung und Schuhe**  
 Das Landratsamt Konstanz bittet um Beachtung folgender Hinweise:

- ⇒ Keine Abgabe von Alkohol und Tabakwaren.
- ⇒ Restgeldrückgabe bis zu einem Betrag in Höhe von 1,00 € gestattet.
- ⇒ Erstattung von Bargeld bei Warenrückgabe unzulässig.
- ⇒ Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen möglich !

€ -32,00-  
zweunddreißig

04.06.2013 Unterschrift [REDACTED] DS

Empfänger: [REDACTED] Anschrift: [REDACTED] 78224 Singen

(2003 303375 - D § 3 Kom - 1:4212:790024)  
(1.31.30.01.02.10 - 43320000 - 73321210)

Den Empfang der Ware bestätigt:

Datum \_\_\_\_\_ (Unterschrift [REDACTED])

- Gutschein ist **nicht** übertragbar, Empfänger **muss** sich ausweisen!
- Ohne Unterschrift und ohne Siegel ist der Gutschein ungültig!
- Durch Änderung der Eintragung wird der Gutschein ungültig!

**Landkreis Konstanz**  


Quelle: [http://www.suedkurier.de/storage/pic/xmlios\\_import/region/kreis-konstanz/konstanz/8056104\\_1\\_VQ56SA98\\_C.jpg](http://www.suedkurier.de/storage/pic/xmlios_import/region/kreis-konstanz/konstanz/8056104_1_VQ56SA98_C.jpg) [17.05.2015]

- in Deutschland sind bereits Berufsgruppen etabliert, welche Asylbewerbern im professionellen Rahmen zur Seite stehen
- bisher sind in der hauptberuflichen Tätigkeit mit Asylbewerbern nur vereinzelt Angehörige von Gesundheitsfachberufen vorzufinden
- hauptsächlich ehrenamtlich engagiert in der Gesundheitsversorgung von Illegalisierten



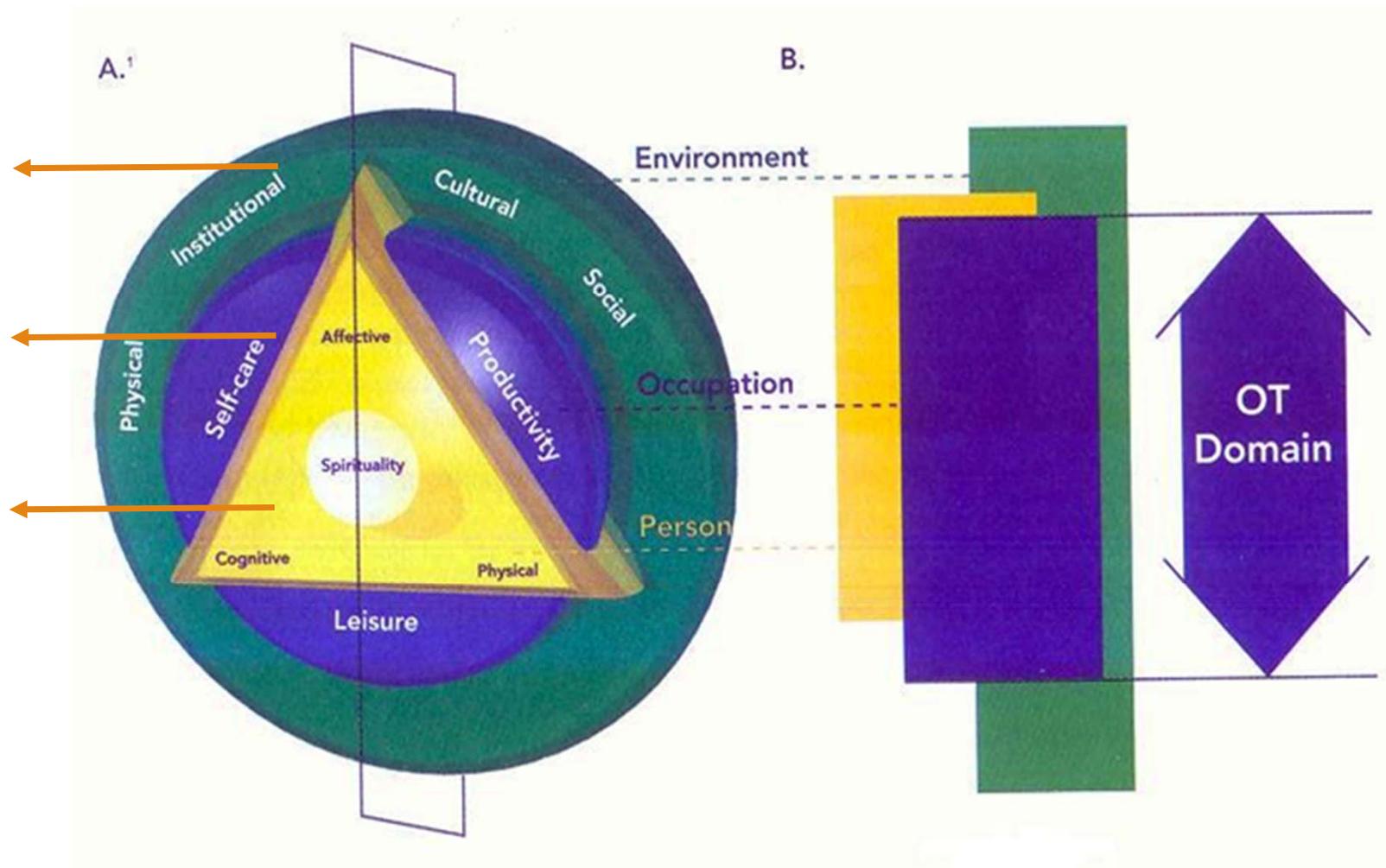
Quelle: [http://assets1.bewegung.taz.de/uploads/f6a85e16-5c31-11/df-9db2-0019dbf8d19d/Logopng\\_large.png?1273495551](http://assets1.bewegung.taz.de/uploads/f6a85e16-5c31-11/df-9db2-0019dbf8d19d/Logopng_large.png?1273495551) [17.04.2015]



# Die Lebenslage von Asylbewerbern aus ergotherapeutischer Perspektive

---

Sprachbarrieren  
Arbeitslosigkeit  
posttraumatische Belastungsstörung



Quelle: Townsend & Polatajko 2007, S. 23

Barrieren liegen bei

- der Person (z. B. psychosomatische Symptome, Störungen der Wahrnehmung)
- der Betätigung (z. B. Wegfall sozialer Strukturen, finanzielle Situation)
- und der Umwelt (z. B. medizinische Versorgung, rassistische Übergriffe)

vor.

Personenbezogene Faktoren und gesellschaftliche, soziale und ökonomische Umstände verursachen **Betätigungsdefizite** sowie einen **Verlust sozialer Rollen**, welche sich **gesundheitsschädigend** auf Asylbewerber auswirken können.

# Der gemeinwesenorientierte Ansatz der Ergotherapie

---



- gezielte Unterstützung einzelner Personen, primär jedoch bestimmter Gruppen innerhalb des Gemeinwesens
- Betätigungsdefizite oder Betätigungsdeprivation aufgrund gesundheitlicher und/oder sozialer Umstände
- Ursachen: sozioökonomische sowie politische Rahmenbedingungen sowie fehlende Inklusion



- Unterstützung und Förderung bei der Ausführung von für die Menschen bedeutungsvoller Betätigung
- Ziel: Reduktion bestehender Betätigungsdefizite und die Ermöglichung sozialer Teilhabe  
→ Beitrag zur Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens
- Strategien:
  - Empowerment-Ansatz
  - Nutzung und Mobilisation lokaler Ressourcen und Kapazitäten
  - Vernetzung/ partnerschaftliche Zusammenarbeit bestimmter Zielgruppen sowie verschiedener Sektoren miteinander
  - politische Aktivität

# Übertragung der Gemeinwesenorientierung auf die Lebenslage von Asylbewerbern

---



- bei Asylbewerbern liegen Betätigungseinschränkungen sowie die Gefahr der Entstehung einer Betätigungsdeprivation  
→ fallen somit in das Handlungsfeld der gemeinwesenorientierten Ergotherapie
- Ziel: Stärkung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Geflüchteten, Entstehung von Krankheit entgegenwirken
- Anwendung von Empowerment- und Enablementprozessen, um eine selbstständige Verwirklichung der durch die Betroffenen eigens identifizierten Betätigungsinteressen in der Gesellschaft zu realisieren
- Netzwerkarbeit in dem Gemeinwesen, welches die Asylbewerber aufgenommen hat
- aktive Auseinandersetzung mit dem gesellschaftspolitischen Kontext des Asylverfahrens und Arbeit auf politischer Ebene unerlässlich

# Welche Maßnahmen und Aufgaben könnte das Tätigkeitsfeld der Ergotherapie in der Arbeit mit Asylbewerbern umfassen?

---



- Interventionen der Ergotherapie setzen dort an, wo Asylbewerber mit Barrieren bezüglich der Betätigung und der Teilhabe am öffentlichen Leben konfrontiert sind

Umweltanpassung und -gestaltung

politisch aktiv werden

Betätigung ermöglichen

Wissenserweiterung, Forschung



# Hindernisse und Herausforderungen bei einer möglichen Etablierung dieses Arbeitsfeldes

---

- Berührungängste, Unsicherheiten, emotionale Belastung
- negatives Bild von Asylbewerbern
- Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede
- geringe finanzielle Ressourcen und Unterstützung durch das politische System
- hohe Vulnerabilität bestimmter Subgruppen innerhalb der Gruppe von Flüchtlingen
- Frage der Sinnhaftigkeit von der Schaffung paralleler unterstützender Strukturen
- ...



Quelle: [http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Ffiles%2Fhindernisse.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Fdas-geheimnis-der-langsamkeit&h=475&w=800&tbnid=Cg8y2hoOb0xMIM%3A&zoom=1&docid=nJWAGsdYNczvGM&ei=vGExVZ\\_6KcPNOrjigagM&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=646&page=1&start=0&ndsp=12&ved=0CE0QrQMwCA](http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Ffiles%2Fhindernisse.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Fdas-geheimnis-der-langsamkeit&h=475&w=800&tbnid=Cg8y2hoOb0xMIM%3A&zoom=1&docid=nJWAGsdYNczvGM&ei=vGExVZ_6KcPNOrjigagM&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=646&page=1&start=0&ndsp=12&ved=0CE0QrQMwCA) [17.04.2015]

Die Ergotherapie könnte einen Beitrag dazu leisten,

durch die Ermöglichung **bedeutungsvoller Betätigung und Inklusion in die Gesellschaft** im Sinne der Gemeinwesenorientierung die **Gesundheit** und das **Wohlbefinden** von Asylbewerbern zu stärken

und somit der Entstehung von Krankheit entgegen zu wirken.

# Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit!

---



## Quellen

AsylbLG vom 05.08.1997 Fassung vom 23.12.2014

Babauta, Leo (o.J.). Das Geheimnis der Langsamkeit. Von der Kunst, dauerhafte Veränderungen in deinem Leben zu bewirken. Verwendet am 17.04.2015 unter [http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Ffiles%2Fhindernisse.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Fdas-geheimnis-der-langsamkeit&h=475&w=800&tbnid=Cg8y2hoOb0xMIM%3A&zoom=1&docid=nJWAGsdYnczvGM&ei=vGExVZ\\_6KcPNOrjigagM&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=646&page=1&start=0&ndsp=12&ved=0CE0QrQMwCA](http://www.google.de/imgres?imgurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Ffiles%2Fhindernisse.jpg&imgrefurl=http%3A%2F%2Fwww.52wege.de%2Fdas-geheimnis-der-langsamkeit&h=475&w=800&tbnid=Cg8y2hoOb0xMIM%3A&zoom=1&docid=nJWAGsdYnczvGM&ei=vGExVZ_6KcPNOrjigagM&tbn=isch&iact=rc&uact=3&dur=646&page=1&start=0&ndsp=12&ved=0CE0QrQMwCA)

BAMF- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2012). Das deutsche Asylverfahren - ausführlich erklärt. Zuständigkeiten, Verfahren, Statistiken, Rechtsfolgen. Verwendet am 16.04.2015 unter [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/broschuere-das-deutsche-asylverfahren.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/broschuere-das-deutsche-asylverfahren.pdf?__blob=publicationFile)

BAMF- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (2014). Das Bundesamt in Zahlen 2013. Asyl. Verwendet am 05.04.2014 unter [http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/bundesamt-in-zahlen-2013-asyl.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/bundesamt-in-zahlen-2013-asyl.pdf?__blob=publicationFile)

Bundesregierung (2015). Asyl- und Flüchtlingspolitik. Erleichterungen für Asylbewerber. Verwendet am 26.04.2015 unter <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2014/10/2014-10-29-verbesserungen-fuer-asylbewerber-beschlossen.html>

Düvell, F. (2011). Soziologische Aspekte: Zur Lage der Flüchtlinge. In M. Ottersbach und C.-U. Pröbß (Hrsg.), Flüchtlingsschutz als globale und lokale Herausforderung. Beiträge zur Regional- und Migrationsforschung (S. 29-49). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften/ Springer Fachmedien Verlag.

Fritz, F. & Groner, F. (Hrsg.) (2004). Wartesaal Deutschland. Ein Handbuch für die Soziale Arbeit mit Flüchtlingen. Stuttgart: Lucius & Lucius Verlagsgesellschaft mbH.

Gemeinnützige Gewerkschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V. (2014). Arbeitserlaubnis: Flüchtlinge dürfen früher arbeiten. Verwendet am 17.04.2015 unter <http://www.ggua.de/Einzelansicht.40+M5cc3b75740b.0.html>

Grundgesetz (GG). Vom 23.05.1949 Fassung vom 11.07.2012

- Lauckner, H. M., Pentland, W. & Paterson, M. (2007). Exploring Canadian occupational therapist's understanding of and experiences in community development. *Canadian Journal of Occupational Therapy*, 74(4), S. 314-325
- Leclair, L. L. (2010). Re-examining concepts of occupation and occupation-based models: Occupational Therapy and community development. *Canadian Journal of Occupational Therapy*, 77(1), S. 15-21
- Medibüro. Büro für medizinische Flüchtlingshilfe. Das Medibüro benötigt dringend die Unterstützung weiterer Ärztinnen und Ärzte! Verwendet am 17.04.2015 unter [http://www.medibuero.de/de/News/Medibuero\\_benoetigt\\_dringend\\_Unterstuetzung\\_durch\\_weitere\\_Aerzt\\_innen.html](http://www.medibuero.de/de/News/Medibuero_benoetigt_dringend_Unterstuetzung_durch_weitere_Aerzt_innen.html)
- Mitchell, A. (2009). Reflections on working with south Sudanese refugees in settlement and capacity building in regional Australia. In N. Pollard, D. Sakellariou & F. Kronenberg (Hrsg.), *A Political Practice of Occupational Therapy* (S. 197-205). Edinburgh: Elsevier Churchill Livingstone.
- Schiller, S. (2012). Unterstützung von Flüchtlingen. Eine Aufgabe der gemeinwesenorientierten Ergotherapie. *Ergotherapie und Rehabilitation*, 9, S. 14-19
- Schiller, S. (2012). Gemeinwesenorientierung in der Ergotherapie. *Ergotherapie und Rehabilitation*, 3, S. 24-26
- Schiller, S. (2012). Gemeinwesenorientierte Ergotherapie- Eine Begriffsbestimmung. *Ergotherapie und Rehabilitation*, 9, S. 9-13
- Smith, H. C. (2005). `Feel the Fear and Do it Anyway`: Meeting the Occupational Needs of Refugees and People Seeking Asylum. *British Journal of Occupational Therapy*, 68(10), S. 474-476
- Südkurier (2013). Asylbewerber protestieren gegen Gutscheinsystem. Verwendet am 17.04.2015 unter <http://www.suedkurier.de/region/kreis-konstanz/konstanz/Asylbewerber-protestieren-gegen-Gutscheinsystem;art372448,6463943>
- Taz (o.J.). Medibüro - Büro für medizinische Flüchtlingshilfe Berlin. Verwendet am 17.04.2015 unter <http://bewegung.taz.de/organisationen/medibuero/ueber-uns>
- Townsend, E. A. & Polatajko, H. J. (Hrsg.) (2007). *Enabling occupation II: advancing an occupational therapy vision for health, well-being & justice through occupation*. Ottawa: CAOT Publications ACE.
- Townsend, E. A. & Whiteford, G. (2005). A participatory occupational justice framework. Population-based processes of practice. In F. Kronenberg, S. S. Algado & N. Pollard (Hrsg.), *Occupational therapy without borders. Learning from the spirit of survivors* (S. 110-126). Edinburgh: Elsevier Churchill Livingstone.
- Whiteford, G. E. (2005). Understanding the Occupational Deprivation of Refugees: A Case Study from Kosovo. *Canadian Journal of Occupational Therapy*, 72(2), S. 78-88